

## **Ergebnisprotokoll des Fachausschusses für Finanzen, Personal und Gleichstellungsfragen vom 10.03.2009**

---

### **ÖFFENTLICHER TEIL**

#### **1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

#### **2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Personal und Gleichstellungsfragen vom 01.12.2008**

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Personal und Gleichstellungsfragen vom 01.12.2008 wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

#### **3 Umsetzung des Konjunkturpakets II**

Herr Kemmeries stellt die Situation bei der Beantragung und Zuteilung von Fördermitteln nach § 3 Abs. 1 Zukunftsinvestitionsgesetz vor. So ist die Vorgabe, dass die Maßnahmen schnell umgesetzt werden (für mind. 50%: Abschluss noch dieses Jahr).

Zu den vorgeschlagenen Maßnahmen im Rahmen der Investitionspauschale fragt Abg. Wolf, ob nicht eine Sanierung der Mensa (BBZ Brake) im Zuge der Umbau- und Sanierungsmaßnahme BBS möglich sei. Herr Kemmeries erwidert, dass dies gegen die Vorgaben des Innenministeriums verstoße, da die Mittel für die Sanierung der Mensa nicht durch die Förderung abgedeckt werden können und in der Nachtragshaushaltsplanung nur Mittel des Konjunkturpaketes II zu veranschlagen sind, damit eine schnelle Bearbeitung gewährleistet sei (Genehmigung durch das Innenministerium innerhalb einer Woche).

Abg. Thümler schlägt vor, beim Innenministerium eine Ausnahmegenehmigung zu beantragen, um die Mensa des BBZ in die Baumaßnahme einzubinden und für die Maßnahmen am Schulzentrum in Jade eine Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2010 eingehen zu dürfen. Herr Kemmeries sagt zu, sich um eine Stellungnahme des Innenministeriums bis zur Kreis Ausschusssitzung zu bemühen.

Zum Pauschalbetrag nach Schülerzahlen aus dem Förderprogramm Schulinfrastruktur führt Herr Kemmeries aus, dass derzeit einige Rechnungsmodelle erstellt werden, wie das Geld verteilt wird. Wahrscheinlich wird es einen Sockelbetrag geben, der um einen Pro-Kopf-Beitrag erweitert wird, um auch kleinere Schulen die Einführung von neuen Medien zu ermöglichen.

Auf Anfrage des Abg. Thümler wird die Verwaltung prüfen, inwieweit das Konjunkturpaket II die Förderung von Weiterbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen z.B. für VHS-Dozenten ermöglicht.

Der Vorsitzende erklärt den Antrag der SPD-Fraktion zum Zukunftsinvestitionspaket für erledigt, die Fraktion stimmt dem zu.

Dem Kreistag wird einstimmig vorgeschlagen:

Die Investitionspauschale des Landkreises Wesermarsch wird für die in der Anlage 1 dargestellten Maßnahmen verwendet.

Die Zuweisungen des Förderschwerpunktes Schulinfrastruktur werden für die in der Anlage 2 dargestellten Maßnahmen verwendet.

Im Rahmen des Förderschwerpunktes "Kommunale Sportstätten" werden die in der Anlage 3 dargestellten Maßnahmen beantragt.

Befristet bis zum 31.12.2010 findet beim Landkreis Wesermarsch der Wertgrenzenerlass zur Beschleunigung von investiven Maßnahmen des Landes Niedersachsen Anwendung.

#### **4 Nachtragshaushalt 2009 sowie Nachtragshaushaltssatzung 2009**

Herr Kemmeries verweist auf die von ihm zu TOP 3 vorgetragenen Erläuterungen.

Dem Kreistag wird einstimmig vorgeschlagen:

Dem 1. Nachtragshaushalt 2009 sowie der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2009 wird zugestimmt.

#### **5 Übertragung von Haushaltsresten**

Herr Kemmeries gibt die Frage aus der Bürgermeisterkonferenz weiter, ob eine Umbenennung von „Gewerbeflächenentwicklungs- und Vermarktungskonzept“ in „Gewerbeflächenvermarktung“ möglich sei. Abg. Wolf schlägt dazu vor, mit einer Umbenennung bis nach der Vorstandssitzung der Wirtschaftsförderung zu warten, da diese mit der Erstellung des Konzeptes beauftragt war, und das Ergebnis dieses Konzeptes maßgeblich zur Entscheidungsfindung beitrage. Dies wird von den Anwesenden befürwortet.

Herr Blohm erläutert die Erweiterung des Beschlussvorschlages um die zusätzliche Übertragung von Haushaltsresten i.H.v. 19.200 € für Katastrophenschutzmaßnahmen.

Dem Kreisausschuss wird einstimmig vorgeschlagen:

Der Übertragung nachfolgend aufgeführter Haushaltsreste vom Haushaltsjahr 2008 nach 2009 wird zugestimmt:

- Erstellung eines Kreisentwicklungskonzeptes (25.000 €) sowie
- eines Gewerbeflächenentwicklungs- und Vermarktungskonzeptes (150.000 €)
- Katastrophenschutzübung (19.200 €)

#### **6 Verschiedenes**

Abg. Wolf stellt die Frage, wie die Bereitstellung der Mittel für die Sanierung und Renovierung sowohl der Eschhofschule Lemwerder als auch des Schulzentrums Elsfleth geplant seien. Herr Kemmeries erklärt, dass die Mittel für die Eschhofschule in die

Finanzplanung der Jahre 2011 und 2012 aufgenommen wurden, für das Schulzentrum Elsfleth liege derzeit noch keine genaue Planung vor.

## **NICHTÖFFENTLICHER TEIL**

---

Schäfftlein  
(Ausschussvorsitzender)

---

Fleuch  
(Protokollführerin)